

Die erste Gürtelprüfung in diesem Jahr haben 13 Judokas aus Oberndorf erfolgreich abgelegt.

Sieben Judokas legten die Prüfung zum weiß / gelben Gürtel (8. Kyu) ab. Nach den Fallübungen nach hinten und zur Seite mussten zwei Wurftechniken mit dem Übergang in die Bodenlage demonstriert werden. Des Weiteren mussten zwei Haltetechniken mit der dazugehörigen Befreiung gezeigt werden. Einige Übungskämpfe am Boden rundeten das Programm ab. Die Prüflinge: Hendrik Maier, David Schwabbauer, Bennet Klassen, Michelle Wagner, Ivan Petlin, Friedrich Rast, Maximilian Jäger.

Bereits etwas mehr Erfahrung hatten drei Judokas und legten die Prüfung zum gelben Gürtel (7.Kyu) ab. Verlangt wurden hier vier Falltechniken, vier Wurftechniken und vier Haltetechniken am Boden mit Befreiung. Die Prüflinge: Beate Herbstreuter, Andreas Maier und Frank Staiger.

Nach ausgiebiger und gewissenhafter Vorbereitung stellten sich noch drei Kämpfer der Prüfungskommission.

Eine hohe Gradierung strebten Tim Vetterkind (3.Kyu), Detlef Strelow (2.Kyu) und Nikolai Strelow (1.Kyu) an. Dazu mussten sie Teile der Nage-no-Kata (Form des Werfens) demonstrieren, etliche Wurf- und Bodentechniken, deren Anwendung im Rahmen von Randori (Übungskämpfe) nachgewiesen werden musste. Da alle drei auch als Trainer tätig sind wurden die Vorkenntnisse intensiver befragt als in der Prüfungsordnung vorgeschrieben. Sie konnten alle gestellten Aufgaben lösen. Die Prüfer Istvan Dwinger und Fritz Gebert waren mit den Leistungen der Prüflinge sehr zufrieden.



Die Prüflinge mit Prüfer